

Motorschaden durch nassen Luftfilter

Beitrag von „curio“ vom 17. Juli 2018 um 09:08

@ Saftschubse:

Die Schläuche selbst sind in den Kasten nur von unten eingeklippt, nirgendwo "fest". die könnte man ggfs eingebaut von oben mit einem fest aufgesetzten Gartenschlauch durchspülen, mit etwas Geschick und Gelenkigkeit auch ausbauen (...hab ich gemacht)

Ich hab wie gesagt die blauen Ventilplatten entfernt, damit der Schmutz überhaupt eine Chance zum rauskommen hat. "Einfach" durchspülbar waren die nach 50tkm wegen der Schmutzmenge schon nicht mehr.

Wenn der Schlauch frei ist, brauchst Du kein Zusatzloch.

Bei den Ansaugrüsseln ist die Sache Komplizierter, da kommt man gar nicht gut von aussen dran. kann man aber mit einer gelenkigen Hand von innen das Ablaufloch zB mit einem Ende eines Kabelbinders Freistößeln, dann läuft der See ab.

Meines Erachtens sind die Ventile an den Schläuchen da, um bei Ausnutzung der Maximalen Wattiere das eindringen von Wasser in den Filter zu verhindern. Es herrscht natürlich Unterdruck im Ansaugtrakt, Wenn aber bei Regen Wasser im Bereich der Ablaufschläuche ist, kommt (..wie man sieht) eine vielfache Menge durch den Ansaugtrakt.

Beim V8 ist der Unterdruck eher noch geringer, da aufgrund niedrigerer Drehzahl und kleinerem Motorvolumen pro Filter die bewegte Luftmenge pro Filter kleiner ist als beim V6.

Viel Erfolg

Achim